



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filmbewertung.com
Website: www.fbw-filmbewertung.com

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Rosetta Braun, Kathrin Zeitz

Sitzung 1239

Prädikat besonders wertvoll

Faust

Spielfilm, Drama, Literaturverfilmung. Russland 2011.
Filmstart: 19.01.2012

Was die Naturwissenschaften angeht, ist Faust Universalgelehrter. Sein Wissensdurst scheint unstillbar, doch sind ihm die Erkenntnisse nie gut genug. In seiner unerschöpflichen Neugier und der umtriebigen Suche nach dem Sinn des Lebens schließt er einen Pakt mit dem „Wucherer“, der ihn auf einen Pfad der Unmoral und Rücksichtslosigkeit führt. Die Geschichte des Faust ist bekannt, doch der russische Meisterregisseur Alexander Sokurov schafft es, der legendären Figur neues dramatisches Leben einzuhauchen. Eingebettet in monumentale Landschaften und ein aufwändiges Setting lässt Sokurov seine Darsteller in Goethes Drama eintauchen, ohne sich sklavisch nah an die Vorlage zu halten. Die Bildkomposition wirkt fast wie Malerei, die Musik ist opernhafte Gewalt und das Spiel der internationalen Theatergrößen, die hier versammelt sind, ist expressiv und kraftvoll. Eine vor Energie überbordende Literaturverfilmung mit hohem Anspruch, die Goethes Werk in ein neues Licht taucht.

Der Gestiefelte Kater

Animationsfilm. USA 2011.
Filmstart: 08.12.2011

Der Gestiefelte Kater lebt als unerschrockener Draufgänger in Mexiko. Dort besteht er Abenteuer, verführt hübsche Katzendamen und macht in Saloons Halt für ein Schälchen Milch. Doch als der Kater eines schönen Tages auf Humpty Alexander Dumpty, seinen Freund aus Kindertagen, trifft, muss er eine Schuld begleichen, die ihn seit langem bedrückt. Ursprünglich als Nebenfigur im Animationshit SHREK 2 konzipiert, avancierte der Kater mit den Stiefeln und den riesigen Augen bald zum heimlichen Star. Hier nun erhält er endlich seine eigene Geschichte. Fantasivolle Einfälle, ein charmantes Drehbuch und die Querverweise auf Märchen und Kinderreime lassen den Film wie im Flug vergehen. Das hohe Tempo der Actioneinlagen und die ideal umgesetzten 3D-Effekte wechseln sich ab mit ruhigen stimmungsvollen Sequenzen, in denen grandiose neue Figuren wie Kitty Samtpfote und Humpty Alexander Dumpty zu ihrem Recht kommen. Ein neuer Held am Animationshimmel!

Rubbeldiekatz

Spielfilm, Komödie. Deutschland 2011.
Filmstart: 15.12.2011

Alex ist Schauspieler und ziemlich erfolglos. Aufgrund einer „genialen“ Idee seines Manager-Bruders erhält er dennoch das Angebot, in einem großen Hollywood-Film mitzuspielen – als Frau! Dumm nur, dass Alex in seiner neuen Rolle so gut ankommt, dass der Regisseur ihn gar nicht mehr gehen lassen will. Und noch dümmer, dass Alex sich in seinen weiblichen Co-Star verliebt. Eine Satire über Hollywood in Deutschland, eine rasante Verwechslungskomödie und dazu noch eine Liebesgeschichte mit überzeugenden Darstellern – das schafft nur Detlev Buck. Er inszeniert den als Frau überzeugenden Matthias Schweighöfer mit Selbstironie und Mut zur Peinlichkeit. Dazu kommen

ein stimmungsvoller Soundtrack, witzige Nebenfiguren, allen voran Max Giermann als Hitler-Darsteller, sowie ein Drehbuch voller überraschender Wendungen und trockenem Humor. Man spürt die Spielfreude der Darsteller und die immer wieder subtil eingestreute Kritik des Regisseurs am amerikanischen Studiosystem. Eine Komödie, wie sie sein soll – trocken, witzig, einfach „Rubbediekatz“!

Offroad

Spielfilm, Komödie. Deutschland 2011.
Filmstart: 12.01.2012

Meike ist 25 Jahre jung und ihr weiterer Lebenslauf ist schon beschlossene Sache: Verlobt ist sie bereits, Schützenkönigin soll sie bald werden und, wenn alles gut geht, auch die Firma ihres Vaters übernehmen. Doch dann macht Meike eines Tages in ihrem neuen Wagen einen besonderen Fund. Und sie beschließt, dass es an der Zeit ist, eigene Wege zu gehen. Was als Komödie mit subtilem Humor beginnt, entwickelt sich schnell zum temporeichen Roadmovie. Das eng gestrickte Drehbuch setzt seine Darsteller mit trockenen pointierten Dialogen gekonnt in Szene, vor allem Nora Tschirner mit ihrer bekannt frechen Art ist die Geschichte auf den Leib geschneidert. Und das skurrile Gaunertrio nebst seinen amateurhaften Ideen hat absolutes Kultpotential. Dazu kommen eine glaubwürdige Ausstattung, exzellente Kameraführung und die passende Musik. Eine rasante Mixtur aus Krimi, Komödie und Romanze mit überraschendem Showdown.

Prädikat wertvoll

Happy Feet 2

Animationsfilm, Kinder/Familienfilm. USA 2011.
Filmstart: 01.12.2011

Der steppende Pinguin Mumble hat sein Glück bei den Kaiserpinguinen gefunden. Doch leider teilt sein kleiner Sohn Eric seine Leidenschaft für den Tanz nicht wirklich. Wie zuvor sein Vater fühlt sich Eric als Außenseiter. Enttäuscht verlässt er seine Familie und trifft auf den großartigen Svent, der als einziger Pinguin fliegen kann. Als dann aber eine Naturkatastrophe die Pinguine bedroht, lernt Eric, dass wirklich jeder Pinguin etwas ganz besonderes ist. Die Fortsetzung des Animationshits von 2006 sprüht vor Energie und Farbenfreude. Bis ins kleinste Detail überzeugt die digitale Technik, selbst Eiskristalle glitzern täuschend echt. Altbekannte Charaktere vermischen sich mit neuen Figuren und das intelligente Drehbuch überrascht mit originellen Ideen voller Witz und Herzenswärme. Zusammen mit einer Ermahnung an ein verantwortungsvolleres Umgehen mit unserer Umwelt vermittelt sich die positive Botschaft „Gemeinsam schaffen wir alles“ bei jedem Takt. Der mitreißende Rhythmus des stimmungsvollen Soundtracks bietet Songs für jedes Alter. Ein Gute-Laune-Film, der in die Beine geht!

Happy New Year

Spielfilm, Tragikomödie. USA 2011.
Filmstart: 08.12.2011

Der Jahreswechsel bedeutet für jeden Menschen etwas anderes: Manche starten einen Neuanfang, manche wollen vergessen, einige erfüllen sich Wünsche, andere lediglich ihre berufliche Pflicht und wieder andere wollen einfach nur feiern. In der neuen romantischen Ensemblekomödie von Garry Marshall versammeln sich all diese verschiedenen Charaktere und ihre jeweiligen Wünsche, Hoffnungen und Ängste. So entsteht ein kurzweiliges und stimmiges Kaleidoskop der Gefühle und Beziehungen. Das Staraufgebot ist erstaunlich groß, darunter Robert de Niro, Hillary Swank, Ashton Kutcher und Michelle Pfeiffer. Die Episoden fließen schnell und elegant ineinander über und für jeden Zuschauer ist mindestens eine Lieblingsfigur dabei. Ein entspannter und amüsanter Großstadtreigen, der bestens auf einen guten Start ins Neue Jahr einstimmt.

Kurzfilme des Monats

I know you

Kurzfilm, Deutschland 2009.

Prädikat besonders wertvoll

Eine Kleinmädchenstimme aus dem Off. Sie erzählt bruchstückhaft von Erinnerungen, von Visionen und Träumen. Dazu eingeblendet assoziative Zeichnungen, die lediglich flüchtige Impressionen darstellen. Bild- und Tönebene zusammen ergeben in dem Animationsfilm von Gudrun Krebitz eine Geschichte, die zu freien Interpretationen anregt. Der Zuschauer kann die einzelnen Bilder für sich stehen lassen oder gedanklich Handlungen und Hintergründe assoziieren. Ein poetischer Animationsfilm, so dezent und fragil wie seine Zeichen.

Mamis kleiner Helfer

Kurzfilm, Deutschland 2011.

Prädikat besonders wertvoll

Für die Schönheit sind viele Frauen bereit, gewisse Grenzen zu überschreiten. Und auch Catherine will als Frau eines Botschafters stets gut aussehen und vor allem dünn sein. Dabei helfen soll ihr ein „Zaubermittel“, welches sie eines Nachts besorgt, nichts ahnend, dass ihre kleine Tochter ihr überallhin folgt. Überzeugende Darsteller, reduzierte Dialoge und eine durchdachte Bildkomposition voller ausgeklügelter Details. So hat Regisseur Michael Lavelle einen 11minütigen Fantasy-Thriller erschaffen, voller dunkler Magie und einer Schlusspointe, die den Atem stocken lässt.

Interview

Kurzfilm, Deutschland 2010.

Prädikat besonders wertvoll

Lennart ist Journalist und einer brisanten Geschichte auf der Spur. Ein Serienkiller gibt ihm ein Exklusivinterview in seinem Hotelzimmer. Lennart ist sich sicher: Das ist sein beruflicher Durchbruch. Doch erstens kommt es anders und zweitens Spannend bis zur letzten Sekunde ist dieser Kurzthriller von Sebastian Marka. Einem Kammerstück gleich umkreisen sich hier zwei Figuren, faszinierend verkörpert von den beiden Hauptdarstellern. Was letztendlich die Wahrheit ist und welche Konsequenzen sie hat, das offenbart sich erst zum Schluss. Ein atmosphärisch dichter und spannender Psycho-Krimi à la Hitchcock.

Wir sterben

Kurzdokumentation, Deutschland 2011.

Prädikat besonders wertvoll

Wenn ein langes Leben sich dem Ende zuneigt, dann ist der Geist, in dem Erinnerungen weiterleben, oft noch jung und lebendig, während der Körper langsam verfällt. In einer beeindruckenden und sensibel fotografierten Kurzdokumentation porträtiert die Regiestudentin Josephine Links ihre an Parkinson erkrankte Großmutter. Zwischen Oma und Enkelin herrscht eine von Liebe und Respekt erfüllte Nähe, die sich dem Zuschauer durch die wunderbaren Bilder vermittelt. Die Detailaufnahmen der Haut mit all den eingegrabenen Falten zeigen eine Frau, die vom Leben „gezeichnet“ ist, aber dennoch unschuldig und zerbrechlich wirkt. Eine respektvolle Verneigung vor dem Alter und dem Sterben in Würde.

Lassallestraße 19

Kurzfilm, Deutschland 2009.

Prädikat besonders wertvoll

Leyla, Björn und Olaf haben noch ein Zimmer frei in ihrer WG. Nun beginnt die leidige Suche nach einem geeigneten Mitbewohner. Keiner scheint so richtig zu passen, das erkennen die drei schon früh. Bis dann plötzlich Ben vor der Tür steht. Er scheint ideal zu sein. Und der erste Eindruck täuscht doch nie, oder etwa doch? Das Spiel mit Vorurteilen steht im Zentrum dieses pffrigen Kurzfilms des Filmstudenten Lukas Thiele. Entstanden ist der Film, der auch durch seine stimmige Ausstattung und typenbesetzten Darsteller überzeugt, als gemeinsames Projekt junger europäischer Filmemacher, das sich gegen Rassismus und Diskriminierung wendet. Ein Film, der zu Diskussion anregt, mit einem Schluss, bei dem das Lachen im Halse stecken bleibt.